

# Neumünster für den **fairen Handel**

Am 16. September dieses Jahres wurde die Stadt Neumünster zum dritten Mal infolge für zwei Jahre als Fairtrade-Stadt ausgezeichnet – das Ergebnis einer erfolgreichen Vernetzung von Zivilgesellschaft, Wirtschaft, Politik und Verwaltung – und eines allseits großen Engagements.

**F**airtrade-Städte fördern den fairen Handel auf lokaler Ebene und leisten so einen sinnvollen Beitrag zu einer nachhaltigen Entwicklung weltweit. Um die Auszeichnung zu bekommen, müssen dabei fünf Kriterien erfüllt sein. Zunächst bedarf es eines Ratsbeschlusses, dass man Fairtrade-Stadt werden möchte, also den fairen Handel unterstützen will. Diesen Beschluss fasste die Ratsversammlung in Neumünster im Jahr 2014 einstimmig.

Das zweite Kriterium zur Auszeichnung als Fairtrade-Stadt ist die Bildung einer Steuerungsgruppe, die die Aktivitäten auf dem Weg zur Fairtrade-Stadt und darüber hinaus aufeinander abstimmt. Diese Neumünsteraner Steuerungsgruppe wurde 2016 gegründet und wird seitens der Stadtverwaltung koordiniert. Die Verwendung von Fairtrade-Produkten in lokalen Geschäften ist das dritte Kriterium. In Neumünster gibt es im Einzelhandel und in der Gastronomie zahlreiche Betriebe, die Fairtrade-Produkte führen. Innerhalb der Stadtverwaltung kommen insbesondere fair gehandelter Kaffee und Tee, hin und wieder auch andere Produkte wie Süßwaren oder Südfrüchte zum Einsatz.



Eine Nikolausaktion der Fairtrade-Stadt-Gruppe 2018 war die Verteilung von Kostproben fair gehandelter Produkte im Weihnachtsdorf.



Fairtrade-Logo aus Menschen im Rathausinnenhof, Erstausrzeichnungsfeier 2016



Ein weiteres Kriterium, das eine ausgezeichnete Fairtrade-Stadt wie Neumünster erfüllen muss, ist die Aktivierung der Zivilgesellschaft. Das bedeutet, dass öffentliche Einrichtungen wie Schulen, Vereine oder Kirchen Informations- und Bildungsaktivitäten zu fairem Handel umsetzen und Produkte aus fairem Handel anbieten. Dieses Kriterium zielt darauf ab, dass nachhaltige Entwicklung von den Ideen einer engagierten Stadtbevölkerung lebt. Umso mehr freut sich Neumünster beispielsweise über einen aktiven Weltladen(-verein) und zwei ausgezeichnete Fairtrade Schools.

Das fünfte und letzte Kriterium, das Fairtrade-Städte erfüllen müssen, betrifft die Medien- und Öffentlichkeitsarbeit. Lokale Medien sollen regelmäßig über die Fairtrade-Aktivitäten der Stadt berichten. Dieses ist in Neumünster der Fall, so dass die Schwalestadt wieder alle Kriterien einer Fairtrade-Stadt erfüllt und die entsprechende Auszeichnung zum dritten Mal erhalten hat. Alle, die auch gern mitwirken möchten, sind stets in der Fairtrade-Gruppe herzlich willkommen. Die entsprechenden Termine sind auf der städtischen Homepage zu finden.

>> [www.neumuenster.de/fairtrade](http://www.neumuenster.de/fairtrade)

## Sweet Revolution: Mach dich stark für fairen Kakao!

Passend zur beginnenden Adventszeit sucht Fairtrade-Deutschland den kreativsten Protest-Slogan gegen unfaire Bedingungen im Kakaohandel. Entwickeln Sie allein, mit Ihren Freund\*innen, Bekannten, in der Schule, im Verein oder in der Uni einen Protest-Slogan, der andere von fairem (Kakao-)Handel überzeugt.

Und so einfach geht's:

1. Nehmen Sie bis zum 6. Dezember am Onlinewettbewerb teil!
2. Teilen Sie Ihren kreativen Protest-Slogan!
3. Aktivieren Sie Ihr Umfeld und sammeln Sie Stimmen für Ihren Slogan!

>> [www.fairtrade-deutschland.de](http://www.fairtrade-deutschland.de)